



Presse-Information

Frankfurt am Main

16. Dezember 2013

Deutsche Bank nimmt an Transparenzübung der EBA teil

Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) nimmt die Bekanntmachungen der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Bundesbank zur EU-weiten Transparenzübung (Transparency Exercise) 2013 und zur Umsetzung der Entscheidung des Rats der Aufseher der EBA zur Kenntnis.

Als eine von 64 angesprochenen Banken hat die Deutsche Bank die geforderten Daten zu den Stichtagen 31. Dezember 2012 und 30. Juni 2013 an die Bundesbank/BaFin gemeldet. Die Daten für die Deutsche Bank können auf der Webseite der EBA (<http://www.eba.europa.eu/>) sowie auf der Deutsche-Bank-Webseite unter <https://www.deutsche-bank.de/medien> abgerufen werden.

Hintergrund der EU-weiten Transparency Exercise 2013

Im Mai 2013 hat die EBA den Zeitplan für den nächsten EU-weiten Stresstest angepasst, damit sie diesen 2014 durchführen kann, sobald die Asset Quality Reviews abgeschlossen sind. Um die Transparenz und Vergleichbarkeit der Daten über die Jahre zu gewährleisten, hat der Rat der Aufseher der EBA jedoch beschlossen, die tatsächlichen Risiken im Bankensektor der EU im zweiten Halbjahr 2013 angemessen offenzulegen. In seiner Oktober-Sitzung hat der Rat der Aufseher eine Einigung in Bezug auf die Form und den Umfang der „Transparency Exercise“ getroffen, die im November/Dezember 2013 durchgeführt wurde. Ziel ist es, den Marktteilnehmern in ausreichendem und angemessenem Maß Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die „Transparency Exercise“ umfasst 64 Banken, für die folgende Informationen zur Offenlegung zusammengetragen wurden:

- I. Kapital
- II. Kreditrisiko
- III. Verbriefungen
- IV. Marktrisiko
- V. Engagements gegenüber Ländern
- VI. Risikogewichtete Aktiva (RWA)

Herausgegeben von der Presseabteilung
der Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main
Telefon (069) 910 - 43800, Fax (069) 910 - 33422

Internet: deutsche-bank.de
<https://www.deutsche-bank.de/medien>
E-Mail: db.presse@db.com

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Presseabteilung

Christian Streckert
Tel: +49 69-910 38079
E-Mail: christian.streckert@db.com

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form20-F“ vom 15. April 2013 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.